



Konzeption der neuen Ganztagsklassen an der Schule im Emsbachtal

Inhalt

1. Hintergründe	3
2. Pädagogische Zielsetzungen.....	5
Neuer Tagesrhythmus für eine neue Lernkultur	5
Lernzeiten anstatt Hausaufgaben	5
Ganzheitliche Förderung der Gesundheit	6
Demokratielernen und Partizipation.....	6
3. Stundenplankonzept für die Ganztagsklassen der Grundschule und der Sekundarstufe.....	7
Der erste Unterrichtsblock von 08:05 Uhr bis 09:35 Uhr (90 min)	7
Der zweite Unterrichtsblock von 09:55 Uhr bis 11:25 Uhr (90 min).....	9
Der dritte Block von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr (90 min).....	10
Der vierte Unterrichtsblock von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr (90 min) oder 15:45 Uhr (135 min)	11
Der Wochenabschluss am Freitag	12
Die Stundentafel von Halbtags- und Ganztagsklasse im Vergleich	12

1. Hintergründe

Ganztagsschulen sind erfolgreich. Ganztagsschulen steigern die Schulqualität. Ganztagsschulen ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ganztagsschulen stärken die psychosozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Eine gute Ganztagsschule begünstigt eine Lehr- und Lernkultur, die auf die Interessen und Voraussetzungen des einzelnen Kindes eingeht und die den Schülerinnen und Schülern Freude am Lernen und an Leistung vermittelt. Ein umfangreiches Angebot an zusätzlichen Aktivitäten soll jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit geben, ihre bzw. seine besonderen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Ganztagsschulen bieten Chancen für Entwicklung: Lernschwächen wird schon früh Einhalt geboten.

Die Unterrichtskonzepte in Ganztagsschulen bieten mehr Zeit für individuelle Förderung. Hausaufgaben werden in den Schulalltag integriert. In Lern- und Aufgabenzeiten werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert und dabei von ihren Lehrern und ihren Mitschülern unterstützt. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Begabungen in Arbeitsgemeinschaften, Neigungsgruppen und Projekten ausbauen. Fachliche und fächerübergreifende Kompetenzen sowie auch soziale Kompetenzen werden in den vielfältigen Angeboten und Projekten gefördert. Auch zwischen Lernenden und Lehrenden entwickelt sich durch die gemeinsam verbrachte Zeit ein solides Vertrauensverhältnis - die beste Basis, um Probleme schon früh zu erkennen und anzusprechen. Zur Ganztagsschule gehört eine gesunde Schulverpflegung. Das gemeinsame Mittagessen begünstigt nicht nur eine gesunde Ernährung, sondern ebenfalls soziales Lernen und Gemeinschaftsgefühl.¹

Die Ergebnisse der aktuellen Ganztagsschulstudien zeigen, dass verbindliche Teilnahmen der Schülerinnen und Schüler an schulischen Angeboten einer ganztägig arbeitenden Schule einen größeren Spielraum in der zeitlichen Gestaltung von informellen Lernangeboten und Unterricht über den Tag ermöglichen und den Eltern größtmögliche Verlässlichkeit in der Betreuung bieten. Außerdem weisen die Forschungsergebnisse einen größeren Lern- und Leistungserfolg sowie eine bessere Förderung von Kindern und Jugendlichen nach. Ganztagsschulen tragen somit zu einem höheren Bildungserfolg und mehr

¹ Vgl. Bundesministerium für Bildung und Schule: Eine zukunftsweisende Schule (<http://www.ganztagsschulen.org/de/1547.php>).

Bildungsgerechtigkeit bei.² Dabei erscheint aus Sicht der Schule eine den Vor- und Nachmittag verzahnende Rhythmisierung unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lernens unabdingbar, um die in den Studien deutlich betonten, fördernden Effekte von Ganztagschulen auf Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen weiter zu entwickeln und in die Fläche zu bringen.

Seit 2006 arbeitet die Schule im Emsbachtal ganztägig und bietet in enger Abstimmung mit der Elternschaft, der Kooperation mit dem Förderverein und der Schulsozialarbeit eine ganztägige Betreuung für die Schülerinnen und Schüler an. Dabei arbeitet die Schule mit der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ und ortsansässigen Vereinen und Institutionen eng zusammen. Um das Schulkonzept weiterzuentwickeln, bildeten sich Mitarbeiter des pädagogischen Personals der Schule in den letzten Jahren regelmäßig und gezielt fort, hospitierten an etablierten Ganztagschulen und arbeiten als aktive Mitglieder im Ganztagsschulverband auf Landes- und Bundesebene mit.

Im Jahre 2009 war die Schule im Emsbachtal Ausrichter des Landeskongresses des hessischen Ganztagsschulverbands.

Für das Schuljahr 2016 / 2017 sind sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe Ganztagsklassen mit einer neuen Rhythmisierung geplant. Unterstützt wird die Schule vor allem vom schulischen Förderverein, der Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Gemeinde Brechen, von den vielen ehrenamtlichen tätigen Eltern, von örtlichen Vereinen und Betrieben, sowie von außerschulischen Institutionen wie z.B. dem Deutschen Roten Kreuz, der Polizei, der örtlichen Bibliothek sowie den örtlichen Kirchen.

² Zwei Veröffentlichungen zeigen den Entwicklungsbedarf mehr als deutlich. Da ist zum einen die Studie des StEG-Konsortiums „GANZTAGSSCHULE: BILDUNGSQUALITÄT UND WIRKUNGEN AUSSERUNTERRICHTLICHER ANGEBOTE Ergebnisse der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen 2012–2015“ vom 14.4.2016 und die „Studie zum Bundesländervergleich gebundener Ganztagschulen“ der Bertelsmann Stiftung unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Klemm und Dr. Dirk Zorn vom 28.4.2016. Beide Studien betonen die Erfolge der Ganztagschulentwicklung.

2. Pädagogische Zielsetzungen

Das übergeordnete Ziel unseres neuen Ganztagschulkonzeptes ist die ganzheitliche Förderung jedes einzelnen Kindes. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen rhythmisierten Tages- und Wochenablauf sowie eine flexible Gestaltung von Pausen, Freizeitangeboten und Unterricht mit viel Zeit für individuelle Interessen und Förderung.

Neuer Tagesrhythmus für eine neue Lernkultur

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse über den Biorhythmus von Kindern und Jugendlichen haben wir ein neues Stundenplanmodell entwickelt. Das Lernen findet in einem gesunden Wechsel von An- und Entspannung zwischen Unterricht, individueller Förderung mit Übungsaufgaben sowie Sport- und Freizeitangeboten statt. Unterricht und außerunterrichtliche Bildungsangebote sind an Vor- und Nachmittag nach Möglichkeit eng miteinander verzahnt. In ergänzenden Arbeitsgemeinschaften und Projekten können die Kinder unterrichtliche Inhalte vertiefen, eigene Interessen verfolgen und neue, spannende Themen entdecken. Fachliche und fächerübergreifende Kompetenzen, Sprach- und Lesekompetenzen, vor allem aber das soziale Lernen, werden gefördert.

Durch das neue Zeitkonzept ist es uns gelungen, den starren Rhythmus des Schulvormittags zu entzerren, so dass neben den veränderten Unterrichtszeiten auch mehr Raum für die individuellen Bedürfnisse der Kinder geschaffen werden konnte. Neben dem Fordern der vielfältigen Talente und der intensiven Förderung bei individuellen Handikaps und der Verringerung der persönlichen Schwächen, sehen wir in der Eigenverantwortlichkeit eine Schlüsselkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, selbstbestimmt zu lernen und eigene Ziele zu formulieren. Dabei werden sie von ihren Lehrerinnen und Lehrern begleitet. Neben dem individualisierten Lernen nimmt das kooperative und gemeinsame Lernen eine entscheidende Rolle ein. Wir fördern die sozialen und kommunikativen Kompetenzen unsere Schülerinnen und Schüler.

Lernzeiten anstatt Hausaufgaben

Die Schaffung von täglichen Lernzeiten - anstelle von Hausaufgaben - während des Schultags ermöglicht eine differenzierte und individualisierte Förder- und Forderung der Schülerinnen und Schüler. Unter Aufsicht eines Hauptfachlehrers bearbeiten die Kinder zuvor festgelegte

Aufgaben, vertiefen ihre Kenntnisse und haben die Möglichkeit, auch eigenen Fachinteressen nachzugehen. Wenn die Schüler dann am Nachmittag nach Hause kommen, haben sie in der Regel Freizeit, die sie mit ihrer Familie oder ihren Freunden verbringen können. Immer mehr Eltern möchten Familie und Beruf besser vereinbaren. Sie wünschen sich qualitativ hochwertige und flexible ganztägige Bildungsangebote, die die Entwicklung ihrer Kinder bestmöglich fördern. Diesem Ziel versuchen wir mit unserem Konzept möglichst nahe zu kommen

Ganzheitliche Förderung – auch der Gesundheit

Wir fördern die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler. Durch einen Wechsel von An- und Entspannungsphasen im Verlauf des Schultages erfahren die Kinder und Jugendlichen eine Entlastung. Zusätzliche Pausen und Bewegungszeiten bieten einen gesunden Ausgleich zu intensiven Lernphasen und entlasten den Bewegungsapparat nach dem Sitzen im Unterricht.

Neben täglichen Frühstückszeiten gehört auch das gesunde Mittagessen zu einer tragenden Säule unserer Ganztagschule. In der Mensa der Schule wird daher täglich durch den Förderverein frisch gekocht. Die Schülerinnen und Schüler haben die Wahl zwischen zwei Hauptgerichten, ergänzt durch eine Vorspeise in Form eines Salates oder einer Suppe sowie einem kleinen Nachtisch. Alternativ können auch frische, gehaltvolle Nudelgerichte aus der „Nudelbar“ gewählt werden.

Demokratielernen und Partizipation

Mitgestaltung und Mitverantwortung gehören zu unseren Leitzielen. In unseren Ganztagsklassen haben wir viel Zeit und Raum, um dafür noch besser notwendige Strukturen zu schaffen und Prinzipien der Partizipation langfristig zu etablieren. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise in die Schulgemeinschaft einzubringen (Klassenrat, Schulkiosk, Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Digitale Helden, Schülerlotsen, Hilfsaufsichten, AG-Leiter, Schülervertretung, u.v.m.).

3. Stundenplankonzept für die Ganztagsklassen der Grundschule und der Sekundarstufe

Die "Unterrichtszeiten" der Ganztagsklassen liegen parallel zu den bereits bestehenden Halbtagsklassen. Während die Halbtagsklassen je nach Stundenplan nach der 4./5./6. Stunde Unterrichtsende haben und nach Hause gehen oder die Betreuung des Fördervereins in Anspruch nehmen, sind die Ganztagsklasse von Montag bis Donnerstag von 08:05 Uhr bis 15:00 Uhr, freitags von 08:05 Uhr bis 12:30 Uhr fest angemeldet und werden in dieser Zeitspanne unterrichtet und individuell gefordert und gefördert.

Sowohl Halbtagschüler als auch Ganztagschüler haben täglich die Möglichkeit, die kostenpflichtige Frühbetreuung (ab 07:00 Uhr) bzw. die Nachmittagsbetreuung (bis 17:00 Uhr) des Fördervereins in Anspruch zu nehmen. Insbesondere die Grundschulleitern nutzen dieses Zusatzangebot, damit die Eltern den kompletten Arbeitstag ihre Kinder gut versorgt wissen.

Der erste Unterrichtsblock von 08:05 Uhr bis 09:35 Uhr (90 min)

Die Halbtagsklassen haben zwei Unterrichtsstunden à 45 Minuten (1. und 2. Stunde). Dabei können Fach und Lehrer wechseln, es kann aber auch eine Doppelstunde des gleichen Fachs sein.

Zeit	Halbtagsklasse	Ganztagsklasse Grundschule	Ganztagsklasse SEK 1
08:05 Uhr - 09:35 Uhr	45 min Unterricht	15 min Morgenkreis	15 min Organisation
90 min	45 min Unterricht	60 min Unterricht	60 min Unterricht
		15 min Frühstückszeit	15 min Frühstückszeit

Die Ganztagsklasse wird in den 90 Minuten des ersten Blocks von einem Lehrer begleitet.

Dieser Block beginnt immer mit einem ritualisierten ca. **15-minütigen Morgenkreis**.

Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angeleitet, den Morgenkreis nach Möglichkeit selbst zu leiten, was ihnen zum Einen ein Demokratieverständnis vermittelt, zum Anderen aber auch ihr Verantwortungsbewusstsein weckt, verstärkt und sie ihre Selbstwirksamkeit erleben lässt.³ Darüber hinaus lernen sie von Beginn an vor anderen zu sprechen und eine Moderatorenrolle zu übernehmen.

Im Morgenkreis wird Organisatorisches geklärt: Die Anwesenheit wird festgestellt, fehlende Schüler werden notiert, Informationen werden ausgetauscht (auch in Form von Elternbriefen und deren Rückläufe) und der Tagesablauf und idealerweise auch die Tagesziele werden im Sinne einer Tagestransparenz besprochen.

Außerdem können die Kinder persönliche Dinge "loswerden", so dass sie sich gemeinsam auf den Schultag einstimmen und einlassen können. Eine intensive Arbeit im Bereich der Vertrauensbildung und Beziehung fördert eine gute Erziehungsarbeit und verbessert die Lernqualität.

Nun kann der erste **60-minütige Fachunterricht** beginnen. Dabei wird auf viele Phasenwechsel geachtet, wobei den Kindern besonders für Übungsphasen, handlungsorientiertes Arbeiten und Gruppenarbeiten genügend Zeit zugesprochen wird. Besonders im Sinne der Inklusion und unseren mehr als 10 gehandikapteten Schülerinnen und Schülern kann so auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler und der verschiedenen Lerntypen eingegangen werden.

Der erste Block endet mit einer **15-minütigen Frühstückszeit**, in der eine gesunde Esskultur gelebt und vermittelt wird.

Im Anschluss an diesen Unterrichtsblock haben alle Klassen gemeinsam die erste **Hofpause**.

³ Siehe S. 6 „Demokratielernen und Partizipation“

Der zweite Unterrichtsblock von 09:55 Uhr bis 11:25 Uhr (90 min)

Die Halbtagsklassen haben zwei Unterrichtsstunden à 45 Minuten (3. und 4. Stunde). Dabei können Fach und Lehrer wechseln, es kann aber auch eine Doppelstunde des gleichen Fachs sein.

Zeit	Halbtagsklasse	Ganztagsklasse Grundschule	Ganztagsklasse SEK 1
09:55 Uhr - 11:25 Uhr	45 min Unterricht	60 min Unterricht	60 min Unterricht
90 min	45 min Unterricht	30 min Lernzeit	30 min Lernzeit

Die Ganztagsklasse wird im zweiten Block von einem **Hauptfachlehrer** begleitet.

Die 90 Minuten werden unterteilt in 60 Minuten Hauptfachunterricht und 30 Minuten Lernzeit.

Die **Lernzeit** ersetzt die Hausaufgaben⁴, wobei die Kinder nun organisiert durch einen Wochenplan, ein Lerntagebuch o.ä. selbständig Lerninhalte festigen und vertiefen. Nach Möglichkeit soll eine weitere Betreuungskraft als Doppelbesetzung während der Lernzeit eingesetzt werden, sodass einzelne Kinder gezielte Unterstützung erhalten und individuell gefördert und gefordert werden können. In der Grundschule wird diese Doppelbesetzung durch enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein ermöglicht.

Im Idealfall erfolgt eine Doppelbesetzung auch in der **60-minütigen Unterrichtszeit**, damit auf die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler verstärkt eingegangen werden kann. Um dies zukünftig flächendeckend zu realisieren, bedarf es allerdings einer erhöhten Stellenzuweisungen.

Es folgt die zweite Hofpause für alle Klassen.

⁴ Vgl. S. 5 „Lernzeit anstatt Hausaufgaben“

Der dritte Block von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr (90 min)

Die Halbtagsklassen haben nun je nach Stundenplan wieder Fachunterricht à 45 Minuten (5. und 6. Stunde).

Zeit	Halbtagsklasse Montag bis Freitag	Ganztagsklasse Grundschule Montag bis Donnerstag	Ganztagsklasse SEK 1
11:45 Uhr - 13:15 Uhr	45 min Unterricht	45 min Mittagessen	45 min Mittagessen
90 min	45 min Unterricht	45 min AG - Angebote	45 min AG - Angebote

Im dritten Unterrichtsblock gehen die Ganztagsklassen 1 und 5 gemeinsam zum **Mittagessen** in die Mensa, danach folgen offene Angebote und feste, von den Kindern gewählte **Arbeitsgemeinschaften**.

Zunächst werden die Kinder an zwei Tagen offene Angebote wahrnehmen können und sich an den beiden anderen Tagen aus jeweils zwei AG-Angeboten in eine Arbeitsgemeinschaft einwählen. Bei steigenden Ganztagsklassen und erhöhten Stellenzuweisungen bzw. finanziellen Zuweisungen wird das AG-Angebot entsprechend erweitert. Bei Bedarf (in höheren Klassenstufen) kann nach dem Mittagessen auch Fachunterricht (45min) stattfinden.

Die Ganztagsklasse der Grundschule wird in diesem Block von Montag bis Donnerstag durch eine Betreuungskraft des Fördervereins begleitet. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe werden von einem Lehrer oder einer außerschulischen Fachkraft betreut.

Es folgt die dritte Hofpause.

Der vierte Unterrichtsblock von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr (90 min) oder 15:45 Uhr (135 min)

Zeit	Halbtagsklasse Montag bis Freitag	Ganztagsklasse Grundschule Montag bis Donnerstag	Ganztagsklasse SEK 1 Montag bis Donnerstag
13:30 Uhr – 15:00 Uhr 90 min	Kein Unterricht in der Grundschule	90 min bzw. 2x 45 min Unterricht, davon ca. 10 min Schlusskreis	3 x 45 min Unterricht
15:00 Uhr – 15:45 Uhr 45 min	Unterricht in der SEK 1 möglich		

Gestärkt durch das Mittagessen und vielfältige Freizeit- bzw. AG-Angebote gehen die Ganztagschüler von Montag bis Donnerstag erholt in den letzten Unterrichtsblock. Dieser besteht aus einer Doppelstunde oder 2x 45min Fachunterricht, wobei in den letzten 10 Minuten ein kurzer (von den Schülern geleiteter) Schlusskreis stattfindet, in dem der Schultag kurz reflektiert und evaluiert werden kann und gemeinsam abgeschlossen wird.

Die Ganztagsklassen in der Sekundarstufe 1 haben zwischen 13.30 und 15.45 Uhr ggf. bis zu drei Unterrichtsstunden a' 45 Minuten. Wenn weniger Stunden im Plan stehen, kann das Internetcafe oder die offene Spielzeit ebenso genutzt werden, wie die Schüler auch ggf. direkt ihren Heimweg antreten können. Nur Busschüler müssen ggf. eine Schulstunde die zusätzlichen Angebote (z.B. Internetcafe) nutzen, womit die Eltern der Ganztagschüler einverstanden sind.

Ab 15.45 Uhr bietet die Schule bis 17:00 Uhr ein Spätbetreuungsangebot. Für Sekundarstufenschülerinnen und Schüler steht das Internetcafe mit vielfältigen Freizeitangeboten offen, Grundschulkinder können die kostenpflichtige Betreuung des Fördervereins nutzen.

Außerdem können alle Schüler Angebote der örtlichen Vereine wahrnehmen oder die freie Zeit mit ihrer Familie genießen, ohne sich noch um Hausaufgaben sorgen.

Der Wochenabschluss am Freitag

Zeit	Halbtagsklasse Montag bis Freitag	Ganztagsklasse Grundschule Freitag	Ganztagsklasse SEK 1 Freitag
11:45 Uhr - 13:15 Uhr 90 min	45 min Unterricht 45 min Unterricht	45 min Wochenabschluss Unterrichtsende um 12:30Uhr	45 min Unterricht 45 min Wochenabschluss

Freitags erfolgen die ersten beiden Unterrichtsblöcke für die Ganztagsklasse wie an jedem anderen Tag der Woche, dann folgt von 11:45 Uhr bis 12:30 Uhr (5. Stunde) der Wochenabschluss beim Klassenlehrer. In der Sekundarstufe kann der Unterricht auch nach der 6. Stunde (13:15 Uhr) enden.

Hier ist nun Zeit, die Schulwoche und die individuellen oder gemeinsamen Ziele der Kinder ausführlich zu reflektieren und zu evaluieren. So lernen sie mit der Zeit, ihr eigenes Lernen zu evaluieren und selbst zu planen.

Im Sinne eines Klassenrats können Konflikte und passende Lösungswege bearbeitet werden und gemeinsame Aktivitäten (für die kommende Woche oder längerfristig) geplant werden. Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft fördern zusätzlich das soziale Lernen.

Wie beim Morgenkreis werden die Kinder durch feste, ritualisierte Abläufe dazu angeleitet, selbst zu moderieren und Verantwortung für ihren Wochenabschluss zu übernehmen.

Die Stundentafel von Halbtags- und Ganztagsklasse im Vergleich

Die Unterrichtszeiten der Ganztagsklasse 1 entsprechen der Stundentafel für Klasse 1.

Die zusätzliche Lernzeit ersetzt die Hausaufgaben.

Morgenkreis, Frühstückszeit und Wochenabschluss sowie ein Erzählkreis am Montagmorgen werden zusätzlich erteilt.